
Modulhandbuch

Musikpädagogik PO 2012

Lehramt

bis Sommersemester 2016

Übersicht nach Modulgruppen

1) Musikpädagogik und Musikdidaktik - Fachdidaktik

MUP-6006 (= GsMu-46-MD, HsMu-46-MD, RsMu-46-MD): Musikpädagogische und -didaktische Grundlagen (15 ECTS/LP, Pflicht).....3

2) Künstlerische Musikpraxis - Fachwissenschaft (GS/MS)

MUP-6001 (= GsMu-41-MP, HsMu-41-MP): Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel (24 ECTS/LP, Pflicht).....4

MUP-3402 (= GsMu-42-MP, HsMu-42-MP): Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (GS/MS) (5 ECTS/LP, Pflicht).....6

3) Künstlerische Musikpraxis - Fachwissenschaft (RS)

MUP-6001 (= RsMu-41-MP): Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel (24 ECTS/LP, Pflicht).....7

MUP-5002 (= RsMu-42-MP): Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (RS) (7 ECTS/LP, Pflicht).....9

4) Musiktheoretische Grundlagen - Fachwissenschaft

MUP-6003 (= GsMu-43-MT, HsMu-43-MT, RsMu-43-MT): Musiktheorie und Gehörbildung (8 ECTS/LP, Pflicht).....10

5) Fachwissenschaftliche Grundlagen - Fachwissenschaft (GS/MS)

MUP-3404 (= GsMu-44-MW, HsMu-44-MW): Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (GS/MS) (12 ECTS/LP, Pflicht).....11

MUP-3405 (= GsMu-45-MW, HsMu-45-MW): Empirische Grundlagen (GS/MS) (5 ECTS/LP, Pflicht).....14

6) Fachwissenschaftliche Grundlagen - Fachwissenschaft (RS)

MUP-5004 (= RsMu-44-MW): Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (RS) (15 ECTS/LP, Pflicht).....15

MUP-5005 (= RsMu-45-MW): Empirische Grundlagen (RS) (6 ECTS/LP, Pflicht).....18

Modul MUP-6006 (= GsMu-46-MD, HsMu-46-MD, RsMu-46-MD): Musikpädagogische und -didaktische Grundlagen		ECTS/LP: 15
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Analyse, Planung und Reflexion von Musikunterricht in der Grundschule		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer musikpädagogischer und -didaktischer Kompetenzen; medienpädagogische Basiskompetenz; Kompetenzen im praktischen und didaktischen Umgang mit Populärer Musik		
Voraussetzungen: Für alle LA: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 7) und schriftlicher Prüfung (Nr. 8) des Sammelscheins UF GS, MS und RS. Bei Nr. 7 des Sammelscheins UF GS, MS und RS ist die dem gewählten LA entsprechende Veranstaltung zu besuchen.
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: Musikpädagogische und -didaktische Grundlagen Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Ausgewähltes Thema zur Musikdidaktik (Seminar) Im Seminar werden Szenen aus Shakespeare-Dramen (Romeo und Julia, Sommernachtstraum u.a.) und deren Musiktheateradaptionen (Oper, Musical, Ballett) besprochen. Die Shakespeare-Texte werden im englischen Original unter der Leitung des Dozenten Jack Sigel studiert. Die Musiktheaterbeispiele werden auf deutsch unter der Leitung des Dozenten Kilian Sprau besprochen. Die Seminarsprache ist dementsprechend 50% englisch, 50% deutsch. Ausgewähltes Thema zur Musikpädagogik / -didaktik: Volksmusik in der Schule (Seminar) Medien im MU (Anwendungen) (Übung) Medien im MU (Grundlagen) (Übung) Methoden des Musikunterrichts in der Grundschule (Übung) Methoden des Musikunterrichts in der Grundschule (Übung) Methoden des Musikunterrichts in der Sekundarstufe I (Seminar)

Prüfung Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich im Fach Grundfragen der Musikpädagogik und -didaktik Modulprüfung / Prüfungsdauer: 15 Minuten
--

Modul MUP-6001 (= GsMu-41-MP, HsMu-41-MP): Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel		ECTS/LP: 24
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Physiologischer Umgang mit der Sing- und Sprechstimme; stilgerechte Reproduktion angemessener Vokal- und Instrumentalstücke aus verschiedenen Epochen. *) Nr. 6: Die Studierenden erhalten im Rahmen des Studiums maximal 14 SWS Einzelunterricht. Dieses Budget verteilen sie nach eigener Wahl auf die Fächer Gesang, Instrument und ggf. Schulpraktisches Instrumentalspiel.		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer künstlerischer Kompetenzen		
Voraussetzungen: Für alle LA: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 6) und mündlich/praktischer Prüfung (Nr. 7) des Sammelscheins UF GS, MS und RS. Gegenstand der Modulprüfung in Gesang-Sprechen oder Instrumentalspiel (Nr. 7) des Sammelscheins UF GS, MS und RS ist dasjenige Gebiet, das der/die Studierende nicht als Teil der Ersten Staatsprüfung wählt (vgl. § 52 LPO I).
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: BigBand (Übung) Kammerchor der Universität (Übung) Kammermusik (Übung) NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Folklore) (Gitarre); Bezeichnung nach altem Modulhandbuch: Schulpraktisches Singen und Instrumentalspiel IV/V/VI (Übung) NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Folklore) (Klavier) (Übung) NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Populäre Musik) (Gitarre) (Übung) NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Populäre Musik) (Klavier) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Populäre Musik) (Klavier) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Volkslied) (Klavier) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Grundlagen (Gitarre) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Grundlagen (Klavier) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Vertiefung (Gitarre) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Vertiefung (Klavier) (Übung)

Schulpraktisches Instrumentalspiel (Akkordeon) (Übung)

UF: Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) im INSTRUMENTALSPIEL (vgl. § 52 LPO I) Dauer: 20 min. (Gegenstand der Modulpr. in Instrumentalsp. oder Gesang-Sprechen ist dasjenige Gebiet, das der/die Stud. nicht als Teil der Ersten Staatspr. wählt)

UF: Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) in GESANG-SPRECHEN (vgl. § 52 LPO I) Dauer: 20 min. (Gegenstand der Modulpr. in Instrumentalspiel oder Gesang-Sprechen ist dasjenige Gebiet, das der/die Stud. nicht als Teil der Ersten Staatspr. wählt)

Universitätschor (Übung)

Universitätsorchester (Übung)

Vokale Kammermusik (Beginn: 27.04.16) (Übung)

Prüfung

Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) in Gesang-Sprechen oder Instrumentalspiel (vgl. § 52 LPO I)

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 20 Minuten

Modul MUP-3402 (= GsMu-42-MP, HsMu-42-MP): Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (GS/MS)		ECTS/LP: 5
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Schlagtechnische, stilistische und probenmethodische Grundlagen der Leitung eines Vokal-/Instrumentalensembles; Praxis Populärer Musik; Grundlagen kreativen Gestaltens von Musik.		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer künstlerischer Kompetenzen		
Voraussetzungen: Für LA Grund- und Mittelschule: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 4) und mündlich (praktischer) Prüfung (Nr. 5) des Sammelscheins UF GS und MS
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (GS/MS) Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Ensemblearbeit II (Übung) Ensemblearbeit II (Übung) Kreatives Gestalten: Rhythmik und Bewegung (Übung) Kreatives Gestalten: Rhythmik und Bewegung (Übung) Kreatives Gestalten: Rhythmik und Percussion (Übung) Kreatives Gestalten: Rhythmik und Percussion (Übung) NUR UNTERRICHTSFACH: Kreatives Gestalten: Pop-Improvisation auf dem Klavier (Übung) UF Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) im Fach Kreatives Gestalten (Dauer: 10 min)

Prüfung Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) im Fach Kreatives Gestalten Modulprüfung / Prüfungsdauer: 10 Minuten

Modul MUP-6001 (= RsMu-41-MP): Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel		ECTS/LP: 24
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Physiologischer Umgang mit der Sing- und Sprechstimme; stilgerechte Reproduktion angemessener Vokal- und Instrumentalstücke aus verschiedenen Epochen. *) Nr. 6: Die Studierenden erhalten im Rahmen des Studiums maximal 14 SWS Einzelunterricht. Dieses Budget verteilen sie nach eigener Wahl auf die Fächer Gesang, Instrument und ggf. Schulpraktisches Instrumentalspiel.		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer künstlerischer Kompetenzen		
Voraussetzungen: Für alle LA: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 6) und mündlich/praktischer Prüfung (Nr. 7) des Sammelscheins UF GS, MS und RS. Gegenstand der Modulprüfung in Gesang-Sprechen oder Instrumentalspiel (Nr. 7) des Sammelscheins UF GS, MS und RS ist dasjenige Gebiet, das der/die Studierende nicht als Teil der Ersten Staatsprüfung wählt (vgl. § 52 LPO I).
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: BigBand (Übung) Kammerchor der Universität (Übung) Kammermusik (Übung) NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Folklore) (Gitarre); Bezeichnung nach altem Modulhandbuch: Schulpraktisches Singen und Instrumentalspiel IV/V/VI (Übung) NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Folklore) (Klavier) (Übung) NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Populäre Musik) (Gitarre) (Übung) NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Populäre Musik) (Klavier) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Populäre Musik) (Klavier) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Volkslied) (Klavier) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Grundlagen (Gitarre) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Grundlagen (Klavier) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Vertiefung (Gitarre) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Vertiefung (Klavier) (Übung)

Schulpraktisches Instrumentalspiel (Akkordeon) (Übung)

UF: Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) im INSTRUMENTALSPIEL (vgl. § 52 LPO I) Dauer: 20 min. (Gegenstand der Modulpr. in Instrumentalsp. oder Gesang-Sprechen ist dasjenige Gebiet, das der/die Stud. nicht als Teil der Ersten Staatspr. wählt)

UF: Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) in GESANG-SPRECHEN (vgl. § 52 LPO I) Dauer: 20 min. (Gegenstand der Modulpr. in Instrumentalspiel oder Gesang-Sprechen ist dasjenige Gebiet, das der/die Stud. nicht als Teil der Ersten Staatspr. wählt)

Universitätschor (Übung)

Universitätsorchester (Übung)

Vokale Kammermusik (Beginn: 27.04.16) (Übung)

Prüfung

Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) in Gesang-Sprechen oder Instrumentalspiel (vgl. § 52 LPO I)

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 20 Minuten

Modul MUP-5002 (= RsMu-42-MP): Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (RS)		ECTS/LP: 7
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Schlagtechnische, stilistische und probenmethodische Grundlagen der Leitung eines Vokal-/Instrumentalensembles; Praxis Populärer Musik; Grundlagen kreativen Gestaltens von Musik.		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer künstlerischer Kompetenzen		
Voraussetzungen: Für LA Realschule: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 4) und mündlich (praktischer) Prüfung (Nr. 5) des Sammelscheins UF RS
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (RS) Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Ensemblearbeit II (Übung) Ensemblearbeit II (Übung) Kreatives Gestalten: Rhythmik und Bewegung (Übung) Kreatives Gestalten: Rhythmik und Bewegung (Übung) Kreatives Gestalten: Rhythmik und Percussion (Übung) Kreatives Gestalten: Rhythmik und Percussion (Übung) NUR UNTERRICHTSFACH: Kreatives Gestalten: Pop-Improvisation auf dem Klavier (Übung) UF Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) im Fach Kreatives Gestalten (Dauer: 10 min)

Prüfung Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) im Fach Kreatives Gestalten Modulprüfung / Prüfungsdauer: 10 Minuten

Modul MUP-6003 (= GsMu-43-MT, HsMu-43-MT, RsMu-43-MT): Musiktheorie und Gehörbildung		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Musikalische Satztechniken aus Geschichte und Gegenwart; schulartbezogenes Arrangieren, auch auf der Grundlage auditiver Erschließung von Musik		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer musiktheoretischer Kompetenzen		
Voraussetzungen: Für alle LA: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.) ³		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 3) und schriftlicher Prüfung (Nr. 4) des Sammelscheins UF GS, MS und RS
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Musiktheorie und Gehörbildung Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Tonsatz / Gehörbildung II (Übung) Tonsatz / Gehörbildung II (Übung)		
Prüfung Modulprüfung: Klausur im Fach Tonsatz Modulprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

Modul MUP-3404 (= GsMu-44-MW, HsMu-44-MW): Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (GS/MS)		ECTS/LP: 12
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; Überblick zu den Epochen der Musikgeschichte; Einführung in die musikalische Analyse, ihre Techniken und Methoden; Analyse ausgewählter Beispiele		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis einschlägiger wissenschaftlicher Arbeitstechniken; Kenntnis wichtiger Komponisten, Gattungen und Werke im Kontext der Musikgeschichte		
Voraussetzungen: Für Grund- und Mittelschule: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 6) und schriftlicher Prüfung (Nr. 7) des SAmMelscheins UF GS bzw. MS
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (GS/MS) Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Analyse: Ausgewählte Beispiele (Romantik / 20. Jahrhundert) (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Seminar) Analyse I (Proseminar) Prof. Dr. Franz Körndle: Anhand verschiedener vokaler und instrumentaler Gattungen (Motette, vokales und instrumentales Konzert, Bach-Choral, Präludium, Fuge, Menuett, Sonatensatzform, Kunstlied) werden verschiedene Analysemethoden vorgestellt und in gemeinsamen Übungen erläutert. Kurs I des dreiteiligen Analyse-Seminars. Analyse II (Übung) Prof. Dr. Johannes Hoyer: Kurs II des dreiteiligen Analyse-Seminars befasst sich mit den instrumentalen Formen von Fuge und Sonate. Ausgewähltes Thema zur Musikgeschichte (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Seminar) Der Tod in der Musik (Proseminar) Prof. Dr. Johannes Hoyer: Die Themen des Sterbens, des Todes und der Trauer betreffen den Wesenskern menschlichen Daseins. Sie wurden immer wieder von Dichtern und Schriftstellern, Künstlern und Komponisten ins Zentrum ihres Schaffens gestellt. Die Musik spielt beim Thema des Todes in verschiedenen Funktionen und Konnotationen eine wesentliche Rolle, ob institutionalisiert im Rahmen der Liturgien oder im persönlichen Gedenken des Einzelnen. Einige Rollen-Aspekte und Erscheinungsformen sollen anhand von Beispielen aus der Musikgeschichte vorgestellt und diskutiert werden. Zu dieser Veranstaltung wird eine Exkursion angeboten (# 041302 1614). Einführende Übungen zur Musikwissenschaft (Übung)

Dr. Ute Evers: In der Übung werden die Inhalte des Proseminars "Einführung in die Musikwissenschaft" eingeübt und vertieft.

Einführung in die Musikwissenschaft (Proseminar)

Francesco Pezzi, M.A.: Das Proseminar führt in die musikwissenschaftliche Disziplin ein. Nach der Darstellung der unterschiedlichen Arbeitsbereiche wird sich diese Veranstaltung zentralen Themen des Faches widmen. Anhand von einzelnen repräsentativen musikalischen Gattungen werden u. a. die Verhältnisse zwischen Musik und Medien, Musik und Liturgie, Musikphilologie und Editionspraxis, Musikwissenschaft und Aufführungspraxis behandelt und näher betrachtet. Schließlich werden in dieser Veranstaltung auch Auskünfte über die Berufsperspektiven im musikwissenschaftlichen Bereich erteilt.

Faszination Oper. Geschichte der Oper im 19. und frühen 20. Jahrhundert (Proseminar)

Hans Ganser, M. A.: Das Seminar beschäftigt sich mit der wohl erfolgreichsten Gattung der Musikgeschichte. Beleuchtet wird die Entwicklung der Oper in Italien, Frankreich und Deutschland im 19. und frühen 20. Jh. an Hand ausgewählter Beispiele. Dabei werden auch Fragen zur Theaterarchitektur, der Ausstattung, der Kostüme und der Bühnenmaschinerie mit einbezogen.

Geschichte Populärer Musik (Vorlesung)

Geschichte Populärer Musik (Seminar)

Italienische Hofkultur im 16. Jahrhundert (Proseminar)

Moritz Kelber, M.A.: Das Projektseminar beleuchtet das Musikleben an den oberitalienischen Höfen des 16. Jahrhunderts. Durch die Lektüre zentraler Texte der zeitgenössischen Hoftheorie (Castiglione, *Il libro del Cortegiano*) soll zunächst die soziale Rolle geistlichen und weltlichen Musizierens ergründet werden. Im Anschluss werden verschiedene Gattungen höfischer Musik von der Herrschermesse über das italienische Madrigal bis hin zur Tanzmusik einer exemplarischen Untersuchung unterzogen. Ein Schwerpunkt soll dabei auf dem Wirken des Komponisten Cipriano de Rore (1515/16-1565) liegen. Schließlich wird das Seminar Konzepte zur öffentlichen Vermittlung der Seminarinhalte erarbeiten. Im Rahmen des Festivals Stimmwercktage 2016, das Cipriano de Rore gewidmet sein wird, sollen die Ergebnisse des Seminars (z. B. in Workshops, Postern oder Einführungstexten) vorgestellt werden. Zu diesem Seminar gehört die Veranstaltung # 041302 1617 (Exkursion)... (weiter siehe Digicampus)

Meilensteine der Musikgeschichte (Vorlesung)

Prof. Dr. Franz Körndle: Die Vorlesung wird herausragende Werke oder Ereignisse der Musikgeschichte vorstellen, den Kontext der Entstehung erläutern, eine Interpretation bieten und die Wirkung untersuchen. Der zu behandelnde Zeitraum reicht dabei von 1100 bis 1950. Die Auswahl ist gemäß den zur Verfügung stehenden Vorlesungsterminen limitiert und kann keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Zu diesem Seminar gehört der Besuch des Tutoriums "Angeleitetes Selbststudium zur Vorlesung" # 041302 1607 bzw. wird empfohlen.

Modulprüfung für Lehramt

Klausur für Lehramt zur Vorlesung "Meilensteine der Musikgeschichte", Prof. Dr. Franz Körndle, Nr. 041302 1601, montags 11:45 - 13:15

Musikpädagogische Forschung: Wissenschaftliches Arbeiten / Aktuelle Diskussion

Oswald von Wolkenstein (ca. 1376/77 bis 1445) (Proseminar)

Hans Ganser, M. A.: Interdisziplinäres Seminar in Zusammenarbeit mit Dr. Klaus Vogelgsang (Lehrstuhl für deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters). Oswald von Wolkenstein ist der bedeutendste deutschsprachige Lyriker des Spätmittelalters. Der Südtiroler Adelige kannte als Diplomat von König Sigmund ganz Europa, auch Literatur, Musik und Kunst. Er hat in allen damals bekannten Genres der Lyrik gedichtet und gesungen, teilweise mit starkem autobiographischen Bezug. Auch musikalisch ist sein Werk von größter Vielfalt und höchster Qualität; unter Verwendung französischer, italienischer und burgundischer Vorlagen bildet er einen frühen Höhepunkt der Mehrstimmigkeit im deutschen Lied. Neben seinen Liedern sind uns eine Fülle von Dokumenten über seinen Lebensweg und seinen politischen Werdegang überliefert. Der Wolkensteiner sorgte dafür, dass seine Texte und Melodien in zwei kostbaren Pergament-Handschriften aufgezeichnet wurden. Zu seinem neuen Dichter-Selbstbewusstsein passt, dass e... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulprüfung: Klausur im Fach Musikgeschichte

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Modul MUP-3405 (= GsMu-45-MW, HsMu-45-MW): Empirische Grundlagen (GS/MS)		ECTS/LP: 5
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Physiologische Grundlagen des Singens und Sprechens; Grundlagen empirischer Musikpädagogik bzw. systematischer Musikwissenschaft		
Lernziele/Kompetenzen: Grundwissen in einschlägigen, empirisch arbeitenden Forschungsgebieten; Kompetenz zur berufsfeldbezogenen Anwendung		
Voraussetzungen: Für Grund- und Mittelschule: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 3) und schriftlicher Prüfung (Nr. 4) des Sammelscheins UF GS bzw. HS
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Empirische Grundlagen (GS/MS) Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Ausgewähltes Thema zur empirischen Musikpädagogik (Raum 2028) (Seminar) Im Seminar werden wir uns anhand ausgewählter Themen mit Forschungsmethoden und ?ergebnissen aus empirischer Musikpädagogik, Musiksoziologie und Musikpsychologie befassen. ? Zielgruppe: Studierende mit Musik als Unterrichtsfach (Lehramt GS, MS, RS); Lehramtsbezogener MA-Studiengang ? Anforderungen für eine erfolgreiche Teilnahme bzw. den Erwerb von Leistungspunkten: aktive Mitarbeit = Kurzreferat mit empirischem Anteil und Handout, termingerechtes Bearbeiten einiger Lese- und Rechercheaufgaben, sonstige Beiträge; Lehramt RS und Lehramtsbezogener MA-Studiengang (3 LP): schriftliche Hausarbeit (Umfang ca. 12 Seiten, letztmöglichster Abgabetermin: 15.9.2015)

Prüfung MUP-3405 Modulprüfung: Klausur im Fach Stimmphysiologie Modulprüfung / Prüfungsdauer: 45 Minuten
--

Modul MUP-5004 (= RsMu-44-MW): Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (RS)		ECTS/LP: 15
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann		
Inhalte: Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; Überblick zu den Epochen der Musikgeschichte; Einführung in die musikalische Analyse, ihre Techniken und Methoden; Analyse ausgewählter Beispiele		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis einschlägiger wissenschaftlicher Arbeitstechniken; Kenntnis wichtiger Komponisten, Gattungen und Werke im Kontext der Musikgeschichte		
Voraussetzungen: Immatrikulation LA Realschule; Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 7) und schriftlicher Prüfung (Nr. 8) des Sammelscheins UF RS
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (RS) Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Analyse: Ausgewählte Beispiele (Romantik / 20. Jahrhundert) (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Seminar) Analyse I (Proseminar) Prof. Dr. Franz Körndle: Anhand verschiedener vokaler und instrumentaler Gattungen (Motette, vokales und instrumentales Konzert, Bach-Choral, Präludium, Fuge, Menuett, Sonatensatzform, Kunstlied) werden verschiedene Analysemethoden vorgestellt und in gemeinsamen Übungen erläutert. Kurs I des dreiteiligen Analyse-Seminars. Analyse II (Übung) Prof. Dr. Johannes Hoyer: Kurs II des dreiteiligen Analyse-Seminars befasst sich mit den instrumentalen Formen von Fuge und Sonate. Ausgewähltes Thema zur Musikgeschichte (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Seminar) Der Tod in der Musik (Proseminar) Prof. Dr. Johannes Hoyer: Die Themen des Sterbens, des Todes und der Trauer betreffen den Wesenskern menschlichen Daseins. Sie wurden immer wieder von Dichtern und Schriftstellern, Künstlern und Komponisten ins Zentrum ihres Schaffens gestellt. Die Musik spielt beim Thema des Todes in verschiedenen Funktionen und Konnotationen eine wesentliche Rolle, ob institutionalisiert im Rahmen der Liturgien oder im persönlichen Gedenken des Einzelnen. Einige Rollen-Aspekte und Erscheinungsformen sollen anhand von Beispielen aus der Musikgeschichte vorgestellt und diskutiert werden. Zu dieser Veranstaltung wird eine Exkursion angeboten (# 041302 1614). Einführende Übungen zur Musikwissenschaft (Übung)

Dr. Ute Evers: In der Übung werden die Inhalte des Proseminars "Einführung in die Musikwissenschaft" eingeübt und vertieft.

Einführung in die Musikwissenschaft (Proseminar)

Francesco Pezzi, M.A.: Das Proseminar führt in die musikwissenschaftliche Disziplin ein. Nach der Darstellung der unterschiedlichen Arbeitsbereiche wird sich diese Veranstaltung zentralen Themen des Faches widmen. Anhand von einzelnen repräsentativen musikalischen Gattungen werden u. a. die Verhältnisse zwischen Musik und Medien, Musik und Liturgie, Musikphilologie und Editionspraxis, Musikwissenschaft und Aufführungspraxis behandelt und näher betrachtet. Schließlich werden in dieser Veranstaltung auch Auskünfte über die Berufsperspektiven im musikwissenschaftlichen Bereich erteilt.

Faszination Oper. Geschichte der Oper im 19. und frühen 20. Jahrhundert (Proseminar)

Hans Ganser, M. A.: Das Seminar beschäftigt sich mit der wohl erfolgreichsten Gattung der Musikgeschichte. Beleuchtet wird die Entwicklung der Oper in Italien, Frankreich und Deutschland im 19. und frühen 20. Jh. an Hand ausgewählter Beispiele. Dabei werden auch Fragen zur Theaterarchitektur, der Ausstattung, der Kostüme und der Bühnenmaschinerie mit einbezogen.

Geschichte Populärer Musik (Vorlesung)

Geschichte Populärer Musik (Seminar)

Italienische Hofkultur im 16. Jahrhundert (Proseminar)

Moritz Kelber, M.A.: Das Projektseminar beleuchtet das Musikleben an den oberitalienischen Höfen des 16. Jahrhunderts. Durch die Lektüre zentraler Texte der zeitgenössischen Hoftheorie (Castiglione, *Il libro del Cortegiano*) soll zunächst die soziale Rolle geistlichen und weltlichen Musizierens ergründet werden. Im Anschluss werden verschiedene Gattungen höfischer Musik von der Herrschermesse über das italienische Madrigal bis hin zur Tanzmusik einer exemplarischen Untersuchung unterzogen. Ein Schwerpunkt soll dabei auf dem Wirken des Komponisten Cipriano de Rore (1515/16-1565) liegen. Schließlich wird das Seminar Konzepte zur öffentlichen Vermittlung der Seminarinhalte erarbeiten. Im Rahmen des Festivals Stimmwercktage 2016, das Cipriano de Rore gewidmet sein wird, sollen die Ergebnisse des Seminars (z. B. in Workshops, Postern oder Einführungstexten) vorgestellt werden. Zu diesem Seminar gehört die Veranstaltung # 041302 1617 (Exkursion)... (weiter siehe Digicampus)

Meilensteine der Musikgeschichte (Vorlesung)

Prof. Dr. Franz Körndle: Die Vorlesung wird herausragende Werke oder Ereignisse der Musikgeschichte vorstellen, den Kontext der Entstehung erläutern, eine Interpretation bieten und die Wirkung untersuchen. Der zu behandelnde Zeitraum reicht dabei von 1100 bis 1950. Die Auswahl ist gemäß den zur Verfügung stehenden Vorlesungsterminen limitiert und kann keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Zu diesem Seminar gehört der Besuch des Tutoriums "Angeleitetes Selbststudium zur Vorlesung" # 041302 1607 bzw. wird empfohlen.

Modulprüfung für Lehramt

Klausur für Lehramt zur Vorlesung "Meilensteine der Musikgeschichte", Prof. Dr. Franz Körndle, Nr. 041302 1601, montags 11:45 - 13:15

Musikpädagogische Forschung: Wissenschaftliches Arbeiten / Aktuelle Diskussion

Oswald von Wolkenstein (ca. 1376/77 bis 1445) (Proseminar)

Hans Ganser, M. A.: Interdisziplinäres Seminar in Zusammenarbeit mit Dr. Klaus Vogelgsang (Lehrstuhl für deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters). Oswald von Wolkenstein ist der bedeutendste deutschsprachige Lyriker des Spätmittelalters. Der Südtiroler Adelige kannte als Diplomat von König Sigmund ganz Europa, auch Literatur, Musik und Kunst. Er hat in allen damals bekannten Genres der Lyrik gedichtet und gesungen, teilweise mit starkem autobiographischen Bezug. Auch musikalisch ist sein Werk von größter Vielfalt und höchster Qualität; unter Verwendung französischer, italienischer und burgundischer Vorlagen bildet er einen frühen Höhepunkt der Mehrstimmigkeit im deutschen Lied. Neben seinen Liedern sind uns eine Fülle von Dokumenten über seinen Lebensweg und seinen politischen Werdegang überliefert. Der Wolkensteiner sorgte dafür, dass seine Texte und Melodien in zwei kostbaren Pergament-Handschriften aufgezeichnet wurden. Zu seinem neuen Dichter-Selbstbewusstsein passt, dass e... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulprüfung: Klausur im Fach Musikgeschichte

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Modul MUP-5005 (= RsMu-45-MW): Empirische Grundlagen (RS)		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann		
Inhalte: Physiologische Grundlagen des Singens und Sprechens; Grundlagen empirischer Musikpädagogik bzw. systematischer Musikwissenschaft		
Lernziele/Kompetenzen: Grundwissen in einschlägigen, empirisch arbeitenden Forschungsgebieten; Kompetenz zur berufsfeldbezogenen Anwendung		
Voraussetzungen: Immatrikulation LA Realschule; Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 3) und schriftlicher Prüfung (Nr. 4) des Sammelscheins UF RS
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Empirische Grundlagen (RS) Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Ausgewähltes Thema zur empirischen Musikpädagogik (Raum 2028) (Seminar) Im Seminar werden wir uns anhand ausgewählter Themen mit Forschungsmethoden und ?ergebnissen aus empirischer Musikpädagogik, Musiksoziologie und Musikpsychologie befassen. ? Zielgruppe: Studierende mit Musik als Unterrichtsfach (Lehramt GS, MS, RS); Lehramtsbezogener MA-Studiengang ? Anforderungen für eine erfolgreiche Teilnahme bzw. den Erwerb von Leistungspunkten: aktive Mitarbeit = Kurzreferat mit empirischem Anteil und Handout, termingerechtes Bearbeiten einiger Lese- und Rechercheaufgaben, sonstige Beiträge; Lehramt RS und Lehramtsbezogener MA-Studiengang (3 LP): schriftliche Hausarbeit (Umfang ca. 12 Seiten, letztmöglicher Abgabetermin: 15.9.2015)

Prüfung Modulprüfung: Klausur im Fach Stimmphysiologie Modulprüfung / Prüfungsdauer: 45 Minuten
